



Pfarrbrief zur Adventszeit 2013

Bild:
Das Foto entstand
auf einer Pilgerreise
in Israel.

Advent heißt: Sich mitnehmen lassen

„In der Bewegung liegt die Kraft...“, so die eindringlichen, sich wiederholenden Schlusszeilen der deutschen Band „Die Fantastischen Vier“ in dem Song „Neues Land“. Bewegung, unterwegs sein, sich auf den Weg machen: Das sind Bilder und Worte, die nicht nur im christlichen Kontext eine große Rolle spielen, sondern geradezu zeitlosen und urmenschlichen Charakter haben, lassen sie sich doch in der Vielfalt der Literatur unserer Kulturen, Geschichten und Religionen finden.

In diesem Jahr ist beispielsweise der Adventskalender des Bistums Essen unter das Motto „unterwegs“ gestellt und unsere Kommunionkinder sind „mit Jesus unterwegs“. Welche Anziehungskraft hat das Motiv des Weges auf uns? Für mich gibt es da vieles: Wer sich auf den Weg macht, der erfährt

Veränderung, der kann etwas hinter sich lassen und hat mal mit, mal ohne Ziel noch etwas vor. Es tut gut, sich aufzumachen, denn ich kann gelassener sein, wenn ich unterwegs Neues entdecke und Altes relativiere.

Im religiösen Zusammenhang steht hier das Pilgern, das auf eine ganz besondere Art der Reise

aufmerksam macht, für die Reise zu sich selbst. Denn die vielen tausend Jugendlichen, die jedes Jahr nach Taizé kommen oder die zahlreichen Jakobswegpilger unterwegs nach Santiago de Compostela suchen auf ihrem Weg nicht nur das Ziel, sondern reisen in ihr Inneres, zum Wesentlichen: Menschwerdung der besonderen Art...

Im Advent ist das Ziel scheinbar klarer: Weihnachten, die Geburt Jesu. Es ist die Ankunft Gottes auf Erden! Ein Gott, der, wie Weihbischof Dieter Gerlings in der Firmpredigt sagt, mit uns und zwischen uns ist als einer von uns! Menschwerdung, die uns geschenkt wird und unsere Kräfte schont, denn er hat sich auf den Weg gemacht und kommt uns entgegen. In dieser Bewegung liegt die Kraft! Sie macht uns frei davon, die ersten Schritte tun zu müssen und stärkt uns bedingungslos; wenn wir wollen.

Die Entscheidung wird uns nicht abgenommen und so befinden wir uns doch wieder mitten auf dem Weg. Wer sich also auf den Weg macht, den Weg bereitet, der ist auch im Sinne der Fantastischen Vier „aufnahmebereit“, „nimmt sich die Zeit“ und „betritt Neuland“. Advent und Weihnachten erzählen von diesem neuen Land, dieser neuen Zeit und verheißen Gerechtigkeit und Frieden. Lassen wir uns mitnehmen auf die Reise!

Ihnen und Euch allen eine gute, besinnliche und bewegte Zeit – gehen wir gemeinsam...

Christiane Mussinghoff





ERFAHRUNGEN, REALISMUS UND VISIONEN – BRASILIEHILFE E. V.

Die Anfänge der Brasilienhilfe e. V. gehen vor allem auf Frau Beinke und Frau Kreienkamp (St. Jakobi) zurück. Gemeinsam ermöglichten sie in den 60ern einem jungen Brasilianer das Studium, Pater Geraldo. Über freundschaftliche Kontakte mit ihm organisierten die beiden erste Kleiderspenden und finanzielle Hilfen für Menschen in Brasilien in der Region São Caetano und später in Surobim. Es gelang ihnen von Coesfeld aus in einer der ärmsten Gegenden feste Hütten und einfache Häuser für die Favela-Bewohner zu bauen. Im Laufe der Zeit entstanden bis heute 270 Häuser, eine Schule, Untersuchungsräume für Kranke und Schwangere und ein Altenheim für alleinstehende Senioren.

Das Engagement Emma Beinkes fasziniert auch Familie Hemsing. Die Kinder der Familie wollten bei einem Weihnachtsfest vor vielen Jahren keine Geschenke, sondern Gutes tun. Auf der Suche nach einem Projekt trafen sie auf Frau Beinke und die Unterstützungsprojekte für die ersten Häuser in der Gemeinde Pater Geraldos begannen.

Mittlerweile ist Frau Beinke verstorben. Sie hatte sich dem Projekt mit viel Einsatz und Freude bis ins hohe Alter verschrieben. Heute kümmert sich eine kleine Gruppe der Gemeinde St. Lamberti um die Brasilienhilfe und setzt sich für die Partnerschaft ein. Im Juli diesen Jahres ist Frau Hemsing mit ihrer Tochter nach Brasilien gereist.

„Als wir Pater Geraldos Wohnung betraten, haben wir angenommen, er will uns die Kleiderkammer zeigen!“, so Frau Hemsing, die schließlich initiierte, dass viele Kleiderspenden, die in der Wohnung lagerten, verteilt wurden. Für neue Kleider ist nun Platz; sie können in Regale untergebracht werden, so dass Pater Geraldo seinen Tisch benutzen kann und wieder ein bisschen Raum für sich hat. Die Kleiderspenden kommen übrigens heute aus dem eigenen Land. Zum einen, da die Verschiffung von Containern nach Brasilien durch den Staat unmöglich gemacht wird, zum anderen, weil die Sammlungen in Brasilien gut funktionieren. Die Brasilienhilfe setzt sich gegenwärtig vielmehr für den Bau der einfachen Häuser ein und Frau Hemsing hat viele Ideen und Träume für die Zukunft der Hilfe: Sie möchte Hühnerställe und Bäckereien bauen, vor allem aber die an die Häuser angrenzenden Straßen und Wege befestigen. Die Brasilienhilfe e. V. hat viele Zukunftspläne: Verbesserung der Infrastruktur und Lebensqualität der Menschen.

Pater Geraldo war im Oktober 2013 in Coesfeld zu Besuch.

Der Kontakt nach Coesfeld hat sich über die Jahre immer weiter entwickelt und so ist Pater Geraldo, wenn er für die Behandlung seiner Augen – er leidet an einer ungewöhnlichen Augenkrankheit – in Deutschland ist, stets bei

Familie Schulte zu Besuch. Alle sieben erwachsenen Kinder teilen die Begeisterung für Brasilien und das Ehepaar Schulte nimmt den Pater gerne bei sich auf, haben sie die Entwicklung der Brasilienhilfe doch gerne verfolgt und unterstützt. Auf die Frage „Wie man mitten im Hochsommer Weihnachten feiert?“, antwortet Pater Geraldo: „Natürlich ist das Fest bei uns nicht so groß, nur die Mittelklasse und die Oberschicht kennen Geschenke und ein besonderes Essen an den Feiertagen, aber Heiligabend feiern die Menschen auf der Straße und auf den öffentlichen Plätzen, dort teilen sie ihre Freude und sind einfach zusammen!“

Das Projekt ist Teil der Eine-Welt-Arbeit in St. Lamberti. Die Menschen in Brasilien freuen sich über Ihre Mithilfe!

Kontakt und Information:

Frau Martha Hemsing,
frhemsing@versanet.de
Familie Wilhelm Schulte
Tel.: 02541/72704

Konto:

Brasilien direkt „Pater Geraldo“
Kontonr. 5120193702
BLZ 42861387 (VR-Bank)

Anne Wessling und Christiane Mussinghoff trafen sich im Oktober mit Pater Geraldo, Familie Schulte und Frau Hemsing zum Gespräch.

EINE ZENTRALRENDANTUR FÜR DÜLMEN UND COESLFELD

Nach den Zusammenlegungen der Kirchengemeinden werden zukünftig auch die Dekanate Coesfeld und Dülmen in einem Dekanat zusammengeführt, das dann acht Kirchengemeinden hat. Auch die Zentralrendanturen sollen zusammengehen, um die Verwaltung der Kirchengemeinden effektiver zu gestalten. Der Leiter der Zentralrendantur Coesfeld Felix Schürhoff (links im Bild) wird Anfang nächsten Jahres in den Ruhestand gehen, deshalb erfolgt die Zusammenlegung zum Jahreswechsel. Nach langen Verhandlungen haben sich die Verantwortlichen für Dülmen als Standort und für die Coesfelder

Anna-Katharina-Gemeinde als Trägerin der neuen Zentralrendantur mit Günther Fehmer (im Bild rechts) als Leiter entschieden. Dazu werden die Räume im ehemaligen Kloster Maria Königin in Dülmen den neuen Erfordernissen angepasst. In der zweiten Jahreshälfte 2014 ist der Umzug geplant. In Coesfeld wird es weiterhin eine Ansprechpartnerin für die Friedhofsangelegenheiten im bisherigen Büro geben. In der Übergangszeit wird es sicherlich zu Anlaufschwierigkeiten kommen, dabei hoffen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Ihr Verständnis.



KAPLAN THOMAS – EIN SEELSORGER FÜR ST. LAMBERTI VOM ANDEREN ENDE DER WELT

Das Allerheiligenfest war der erste große Feiertag für Kaplan Thomas aus Indien in unserer Kirchengemeinde. Seit einigen Wochen lebt er in St. Lamberti. Sein vollständiger Name lautet Bobi Thomas Vattamala.

Welche Aufgaben hast Du schon als Priester übernommen?

Ich bin Priester eines Bistums. Nach meiner Weihe war ich einige Zeit Kaplan in einer recht großen Gemeinde in Indien. Anschließend war ich eine kurze Zeit Pastor und habe danach in der Caritas unseres Bistums mitgearbeitet. Caritas Assistent heißt das bei uns, hier

wäre ich wohl Direktor oder Vorsitzender. Nach der Zeit bin ich abermals Pfarrer geworden. Bei uns in Kerala kann man nicht ge-

nau sagen, wie viele Katholiken in einer Gemeinde leben. Wir rechnen weniger in Zahlen. In der zweiten Gemeinde war ich Seelsorger für 400 Familien.

Welche Bedeutung hat Deine Familie für Dich?

Familie ist etwas ganz Wichtiges. Ich bin jetzt 39 Jahre alt und habe sechs Geschwister. Mein Vater ist schon vor einiger Zeit gestorben und meine Mutter lebt bei meinem Bruder. Einer meiner Brüder ist ebenfalls Priester geworden und lebt in der Ordensgemeinschaft der Salesianer. Meine Schwester ist auch in Europa, in Großbritannien. Über Email können wir gut in Kontakt bleiben. Mit Computern kennen wir uns in Indien ja aus.

Aber mit Fußball nicht, oder?

Nein, in Fußball werden wir kein Weltmeister. Aber Feldhockey und Cricket, da sind wir richtig gut. Ich spiele aber lieber Volley- und Basketball. Das macht mir richtig viel Spaß.

Sprichst Du Indisch, wenn Du mit Deinen Freunden oder Geschwistern telefonierst?

Diese Sprache gibt es eigentlich gar nicht. Indien ist ein riesiges Land und hat ganz viele Dialekte und Sprachen. Bei uns in Kerala sprechen wir Malayalam. Die offiziellen Sprachen sind aber Hindi, das kommt ursprünglich aus dem Norden, und Englisch.

Hast Du schon eine Aufgabe bei uns in der Gemeinde?

Das wird noch etwas dauern. Ich feiere die Gottesdienste mit und übe fleißig, besonders auf Deutsch lesen und sprechen. Ich habe jeden Tag Unterricht und es gibt hier viele Menschen, die mir helfen und mit mir üben. Bei uns in Indien sprechen wir nicht nur eine andere Sprache, wir bilden die Laute in unserem Mund anders. Und wie die Europäer das machen, lerne ich gerade.

Wenn Du dieses Jahr in Indien wärest, wie würdest Du dann Weihnachten feiern?

Die Menschen machen immer einen großen Stern an den Turm der Kirchen. Und zur Christmette um Mitternacht kommen dann alle ...

...alle?...

...ja, wirklich alle. Man muss schon sehr krank sein, um nicht dabei sein zu können. Es ist sehr sehr voll. Nach der Messe feiern wir auf den Straßen, es gibt kleine und bescheidene Geschenke, die man tauscht, hier ist das so etwas wie Wichteln. Die Menschen haben nicht so viel Geld und da ist alles etwas einfacher, aber mit ganz viel Wärme. Essen ist ganz wichtig bei uns und zu Weihnachten gibt es immer etwas Leckereres zu essen.

Das Interview führte Andreas Hinz.



DIE PRINZESSIN IST SCHON DA – EINE NEUE ORGEL IN DER ST. JAKOBI KIRCHE

Die Renovierung der St. Jakobi Kirche ist abgeschlossen und der Bau der neuen Orgel hat begonnen. Die Orgel ist der Gemeinde durch eine großzügige Spende gestiftet worden.

In den letzten Monaten wurden, während der Arbeiten in der Kirche,

Die Orgel wird seit alters und zu Recht als Königin der Instrumente bezeichnet, weil sie alle Töne der Schöpfung aufnimmt und die Fülle des menschlichen Empfindens zum Schwingen bringt.
BENEDIKT XVI

viele Vorbereitungen für den Einbau des neuen Instrumentes getroffen. Die Brüstungen und Geländer der Emporen wurden abgetragen und alte, nicht mehr zu verwendende Podestrieren beseitigt. Diese Podeste dienen insbesondere den Chören und sind treppenförmig angeordnet. Die Empore über der Sakristei wurde geöffnet. Ein Teil der neuen Orgel hat dort schon seinen Platz gefunden. Zuvor mussten zahlreiche Stromanschlüsse und Zuleitungen verlegt werden, so dass nun alle technischen Voraussetzungen geschaffen sind.

Die Orgel über der Sakristei an der rechten Seite der Kirche dient als Chororgel und ist ein sogenanntes Fernwerk der neuen Orgel. „Fernwerk“ deshalb, weil sie von der größeren Orgel über dem Eingangsbereich der Kirche gespielt werden kann. Die kleinere Orgel

kann aber auch eigenständig gespielt werden und hat einen separaten Spieltisch. Die Kirche erhält im Grunde zwei Instrumente in einem.

Spätestens zur Aufführung des Weihnachtsoratoriums, am dritten Adventssonntag (15. Dezember) um 18.00 Uhr, wird das neue Instrument in der Kirche erklingen und den Chor begleiten.

Darüber hinaus wird das reichhaltige Orgelwerk den Gemeindegesang der Gemeinde und die Gottesdienste an den bevorstehenden Weihnachtstagen mit einem farbenfrohen Klang begleiten. Der Aufbau der Hauptorgel ist dann ab Februar 2014 geplant. Während wir auf die Königin der Instrumente auf der Empore noch warten müssen, ist die Prinzessin über der Sakristei sozusagen schon da.



DIE GEWÄHLTEN MITGLIEDER DES PFARREIRATES

Olivia Bäumer-Zwilling
Maria Busemann-Holters
Hildegard Dargel
Florian Eckel
Margret Goß
Tanja Großfeld
Julia Hayck
Christiane Hörnemann
Anna Hüby

Dr. Christian Hüsken
Marlis Kösters
Margit Kubiak
Valentin Merschhemke
Guido Sondermann
Die Mitglieder der Gremien und weiteren Informationen finden Sie auf unserer Internetseite im Menüpunkt „Gremien“. www.lamberti-coe.de



Das Weihnachtsoratorium BWV 248 ist ein sechsteiliges Oratorium für Soli, gemischten Chor und Orchester von Johann Sebastian Bach (1685-1750). Feierliche Eröffnungs- und Schlusschöre, die Vertonung der neutestamentlichen Weihnachtsgeschichte in den Rezitativen und Arien der Gesangssolisten prägen das Oratorium. Es ist das populärste aller geistlichen Vokalwerke Bachs und zählt zu seinen berühmtesten geistlichen Kompositionen. Das Oratorium wird heute häufig in der Advents- und Weihnachtszeit ganz oder in Teilen gespielt und gesungen. In der Vorweihnachtszeit ist es üblich, die ersten drei Kantaten aufzuführen.

Kostenbeitrag: 16 € / Schüler ermäßigt: 10 €

Vorverkauf: Pfarrbüro Lamberti,
Volksbank Lette, Sparkasse Westmünsterland in
Lette, AZ Ticketservice, Bürgerhaus
Böinghoff (Lette)

ANMELDUNG FÜR DAS FERIENLAGER 2014 FERIENWERK ST. LAMBERTI

Das Ferienwerk bietet in den ersten zwei Wochen der Sommerferien 2014 eine Ferienfreizeit an:

Das Ferienlager für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren findet in der Zeit vom 5.7.2014 bis zum 19.7.2014 in Nuttlar im Sauerland statt. Als Unterkunft ist die örtliche Schützenhalle (siehe Foto) gebucht, in der alle ereignisreiche Tage miterleben können. Betreut und versorgt werden sie durch ein erfahrenes Betreuersteam um die Lagerleiter Inga Kliegel und Stefan Enseling sowie voraussichtlich zwei Kochfrauen.

Die Kosten betragen 210 €, für jedes Geschwisterkind gibt es einen Rabatt von 30 €.

Die Anmeldung für das Ferienlager ist am Dienstag, den 21. Januar 2014 von 19.00 - 19.30 Uhr in den Nebenräumen der Maria Frieden Kirche, Kalksbecker Weg 37 48653 Coesfeld.



ERSTKOMMUNIONKINDER SIND „MIT JESUS AUF DEM WEG“

Mit einem ersten Kennenlernetreffen im November hat in St. Lambert die Erstkommunionvorbereitung begonnen: Das Motto „Mit Jesus unterwegs“ wird die knapp 100 Jungen und Mädchen im nächsten halben Jahr begleiten. In 16 Kleingruppen treffen sich die Kinder mit ihren Katechetinnen, lernen Jesus kennen und bereiten sich vielfältig auf das Sakrament der Eucharistie vor. Die Kommunionfeiern finden im Mai 2014 statt:

18. Mai
9.00 und 11.00 Uhr
St. Lambert Kirche

25. Mai
9.30 Uhr in Maria Frieden Kirche.

Die Bilder der Erstkommunionkinder sind in beiden Kirchen zu bestaunen. An den Adventsontagen gibt es etwas Besonderes für die Kommunionkinder: In den Messen um 11.15 Uhr in Maria Frieden und in den Familiengottesdiensten können sie sich unter den Stichworten Sehnsucht, Aufbruch, Weg und Ankunft in den Gottesdienst einbringen.

IM HAUS MEINES VATERS GIBT ES VIELE WOHNUNGEN NEUER ERINNERUNGORT IN DER ST. LAMBERTI KIRCHE

Das Fest Allerheiligen am 1.11. und der darauf folgende Tag mit dem Namen Allerseelen sind für viele katholische Christen ganz besonders: Sie spüren die Verbindung von Himmel und Erde, von Lebenden und Toten und viele Familien zeigen dies durch den Besuch der Gräber ihrer Angehörigen.

In der St. Lambert Kirche haben wir seit dem Allerheiligenfest dieses Jahres einen Erinnerungsort für Verstorbene unserer Gemeinde. Unmittelbar in der Nähe der Marienfigur am linken Seiteneingang ist eine Fläche geschaffen worden, auf der die Namen aller derer zu finden sind, die in der Zeit zwischen

zweier Allerseelentage verstorben sind. Kleine Coesfelder Kreuze aus Holz werden mit ihrem Namen versehen. Das Kreuz ist ein Zeichen dafür, dass wir im Glauben mit denjenigen verbunden sind, die durch den Tod von uns getrennt wurden.

In jedem Jahr feiern wir am 2. November einen besonderen Gottesdienst, in dem die Namen aller derjenigen genannt werden, die in den zwölf vorausgegangenen Monaten verstorben sind. Die Kreuze der Gedenkwand sollen dabei eine besondere Bedeutung bekommen und im Anschluss an die Angehörigen der Verstorbenen verschenkt werden.

In den Advents- und Weihnachtstagen ist der Verlust eines Menschen für viele besonders schmerzvoll. Wir wünschen allen, die einen lieben Menschen haben begraben müssen, Kraft und Mut, insbesondere für die Zeiten der Trauer.



1. ADVENTSWOCH

Sa. 30.11. - 16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
 Vorabendmesse mit dem Lambertichor
 18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
 mit dem Kirchenchor Maria Frieden

So. 01.12. - 16.00-18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Haltepunkt (Kurzbesinnung in der Adventszeit)
 18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 Adventskonzert der Stadtkapelle

Mo. 02.12. - 18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Rorate - Heilige Messe im Kerzenschein

Di. 03.12. - 20.30 Uhr St. Lamberti Kirche
 Gebet zur Nacht

Fr. 06.12. - 16.00-18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Haltepunkt (Kurzbesinnung in der Adventszeit)

2. ADVENTSWOCH

Sa. 07.12. - 16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
 Vorabendmesse mit dem Jakobichor

So. 08.12. - 11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
 Familienmesse
 16.00-18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Haltepunkt (Kurzbesinnung in der Adventszeit)
 18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 gemeinschaftliche Bußfeier - Bußgottesdienst

Mo. 09.12. - 18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Rorate - Heilige Messe im Kerzenschein

Di. 10.12. - 20.30 Uhr St. Lamberti Kirche
 Gebet zur Nacht

Fr. 13.12. - 16.00-18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Haltepunkt (Kurzbesinnung in der Adventszeit)

3. ADVENTSWOCH

So. 15.12. - 18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Weihnachtsoratorium - Konzert
 Lambertichor - Kourion-Orchester - Solisten
 Leitung: Maximilian Kramer

Mo. 16.12 - 18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Rorate - Heilige Messe im Kerzenschein

Di. 17.12. - 20.30 Uhr St. Lamberti Kirche
 Gebet zur Nacht

Fr. 20.12. - 16.00-18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Haltepunkt (Kurzbesinnung in der Adventszeit)

4. ADVENTSWOCH

Sa. 21.12. - 17.00 Uhr Maria Frieden Kirche
 Möglichkeit der Einzelbeichte/Beichtgespräch

So. 22.12. - 11.15 Uhr St. Lamberti Kirche
 Familienmesse
 16.00 Uhr Maria Frieden Kirche
 gemeinschaftliche Bußfeier - Bußgottesdienst
 16.00-18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Haltepunkt (Kurzbesinnung in der Adventszeit)
 18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 Quemapas-Singen mit dem Städtischen Musikverein

HEILIG ABEND

16.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 Krippenfeier für Familien mit Kindern im Vorschulalter

16.00 Uhr Maria Frieden
 Krippenfeier für Familien mit Kindern im Vorschulalter

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
 Familienmesse „Unexpected christmas“
 mit Krippenspiel
 Musikalisch gestaltet vom Kinder- und Jugendchor
 Lamberteenes und MAP

18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 Festliche Weihnachtsmesse
 mit traditionellem und Neuem Geistlichem Liedgut
 Musikalisch gestaltet vom Sandwichchor

18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
 Festmesse zum Heiligen Abend
 Musikalisch gestaltet vom Jakobichor

22.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 Feierliche Christmette
 mit Musik für Blechbläser (Leitung: Dominik Hälker)

1. WEIHNACHTSFEIERTAG

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 Festmesse mit Orgelmusik

9.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Festmesse mit Orgelmusik

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 Festhochamt mit Chorgesang
 Musikalisch gestaltet vom Lambertichor

11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
 Festmesse mit Orgelmusik

2. WEIHNACHTSFEIERTAG

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 Festmesse mit Orgelmusik

9.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Festmesse mit Orgelmusik

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 Festhochamt mit Orgelmusik

11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
 Festmesse mit Chorgesang
 Musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Maria Frieden
 „Missa pastoria“ von Karl Kemper

SYLVESTER

Di. 31.12.
 17.00 Uhr St. Jakobi Kirche (VERÄNDERTE UHRZEIT)
 Festmesse zum Jahresabschluss

NEUJAHR

Mi. 01.01.
 10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
 Festhochamt
 11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
 Festmesse
 18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
 Festmesse

GOTTESLOB NR. 233 „O HERR, WENN DU KOMMST, WIRD DIE WELT WIEDER NEU...“

Es ist soweit. Endlich. Nach über einem Jahrzehnt des Vorbereitens und Diskutierens, des Erneuerns und Bewahrens, des Aufnehmens und des Streichens erscheint nun das „Neue“ Gotteslob für die Katholiken im deutschen Sprachraum. Viele unserer traditionellen „Schlager“ sind erhalten geblieben und das ist gut so. Wir bekommen sogar einige Melodien zurück, die im „alten“ Gotteslob verschwunden waren. Und etwas ist noch gut: Es stehen auch neue Lieder darin. Schon bekannte und gerne gesungene Lieder, weil sie in einer angemessenen Sprache unserer Zeit getextet worden sind. Zudem gibt

es viele Gebete, Impulse, Wortgottesdienstmodelle, Andachten und Psalmen im neuen Gesangbuch und so ist es umfangreich und vielfältig, geeignet für das gemeinschaftliche und private Gebet. Die „alten“ Gotteslobe dürfen Sie ab Christuskönig mitnehmen ... die neuen werden dann in ausreichender Menge für den Gottesdienst bereitstehen. Passend zu den liturgischen Zeiten werden einige der neuen Lieder nach und nach eingeübt werden. Mit Nr. 233 beginnen wir. Wir können uns auf ein gelungenes, reiches Gesang- und Gebetbuch für das „Gotteslob“ freuen.



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

www.adveniat.de

Kulturelles Erbe bewahren

„Die Mapuche-Indianer wollen endlich eine Rolle in dieser Gesellschaft haben und nicht mehr diskriminiert werden“, sagt unsere Projektpartnerin Pamela Tripailaf aus Chile.

Kollekte in allen Gottesdiensten am 24. / 25. Dezember

Mit Ihrer Hilfe:
Spendenkonto 17345
BLZ 360 602 95
Bank im Bistum Essen



Pamela del Carmen Tripailaf Lefio, Projektpartnerin von Adveniat, ist Lehrerin mit indigenen Wurzeln und setzt sich im chilenischen Temuco für die Rechte und gegen die Diskriminierung ihrer Schwestern und Brüder vom Volk der Mapuche ein.

GEBET ZUR NACHT - ST. LAMBERTI KIRCHE DIENSTAGS IM ADVENT 20.30 UHR

Die Adventszeit – eine Zeit der Vorfreude und Vorbereitungen, eine Zeit von Betriebsamkeit und Begegnung, ... auch eine Zeit mit vielen Terminen und vielleicht ein klein wenig vorweihnachtlichem „Stress“.

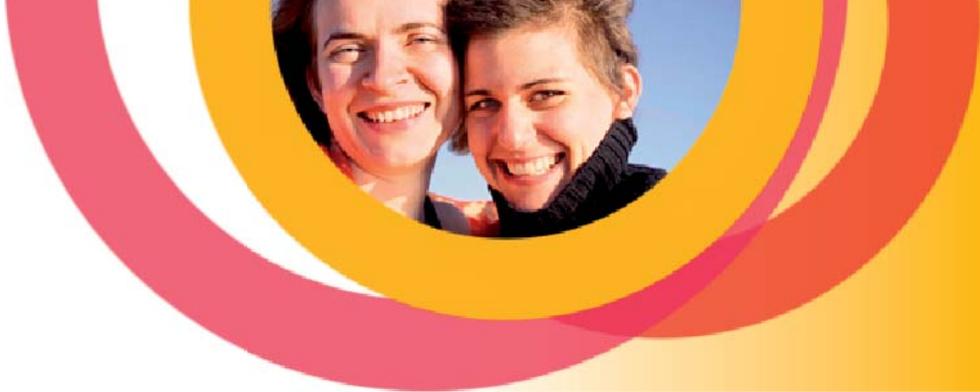
Zu Kerzenschein und Gebeten, Gedanken und Gesängen voller Ruhe und Kraft sind alle Gläubigen und Einkehrsuchenden daher in der Adventszeit in die Pfarrkirche St. Lamberti eingeladen: Ganz bewusst zu einer sehr ungewöhnlichen Tages- oder besser ... Nachtzeit.

Immer dienstags (3.12., 10.12., 17.12.) um 20.30 Uhr – die Berufstätigen ha-

ben vielleicht schon einmal durchgeatmet, die Familienmensen schon ihre Kinder ins Bett gebracht, die Geschäftsleute haben ihre Läden abgeschlossen und Ruhe legt sich über die Häuser von Coesfeld – werden die späten Gäste von St. Lamberti in Gemeinschaft und doch ganz individuell eine ruhige halbe Stunde im schwach beleuchteten Kirchenraum im eigentlich adventlichen Sinne erleben können.

„Mal eine ganz andere Uhrzeit, eine ganz andere Stimmung, eine ganz andere Chance in der Vorweihnachtszeit“, weiß Pfarrer Franz Westerkamp, der sich auf diese Abende besonders freut.





DIE KFD ST. JAKOBI FEIERT 120 JAHRE BESTEHEN

Ein ganz besonderes Jubiläum feiert die *kfd* St. Jakobi im ersten Halbjahr 2014, nämlich ihr 120-jähriges Bestehen. Am 27.02.1894 entstand in Coesfeld St. Jakobi der Christliche Mütterverein. Während früher der Name „Mütterverein“ allgemein gebräuchlich war, wurde die Gemeinschaft 1968 mit Verabschiedung einer neuen Satzung in „Katholische Frauengemeinschaft“ umbenannt. Das Bild der Frau hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Von großer Bedeutung ist aber auch heute noch das Anliegen von damals geblieben: Glaubens- und Lebensgemeinschaft, in der jede Frau ihre Persönlichkeit entfalten kann.

Die *kfd* St. Jakobi möchte jede Frau ansprechen, unabhängig vom Alter,

ob sie verheiratet oder ledig, Mutter oder kinderlos ist. Die Interessen von Frauen heute sind unterschiedlich. Genauso variantenreich soll das Programm sein.

2014 aber liegt der Programmschwerpunkt natürlich beim Jubiläum. Der Gründungstag am 27.02. fällt im nächsten Jahr in die Karnevalszeit. Da die Frauengemeinschaft St. Jakobi seit Jahren den Altweiber-Vormittag mit Messe, gemeinsamen Frühstück und buntem Programm begeht, wird es in 2014 vielleicht den ein oder anderen Rückblick in Form eines Sketches geben.

Großer Höhepunkt des Jubiläums wird der 14. Juni sein. An diesem Samstag feiert die Gemeinde die Festmesse zum Jubiläum um 16.30 Uhr in der St. Jakobi

Kirche. Danach geht es für Frauen zum Feiern in das St. Lamberti-Pfarrheim. Dort gibt es clowneskes Theater für Erwachsene mit Clownfrau Sophia Altklug; anschließend folgt ein gemeinsames Abendessen mit lockerem Ausklang.

Foto:
100 Jahrfeier der *kfd* im Kopinghaus



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN DER KFD MARIA FRIEDEN

Do. 09.01.2014
um 9.00 Uhr in der Maria Frieden Kirche
Gottesdienst
anschließend im Begegnungszentrum
Kalksbecker Weg
gemeinsames Frühstück
und Weihnachtsliedersingen mit Rolf Kaiser



Do. 30.01.2014
um 15.30 Uhr im Begegnungszentrum
Gast: Hedwig Benning
Vorstellung des
Palliativnetzes Kreis Coesfeld e. V.



Di. 04.02.2014
19.00 Uhr im Begegnungszentrum
Mitgliederversammlung
Gast: Märchenerzählerin Ulrike Wißmann
Leiterin der FBS Coesfeld

offene Einfeldung
für alle Interessierte



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN DER KFD ST. LAMBERTI

Mi. 11.12.2013
13.00 Uhr Parkplatz Konzerttheater
Fahrt zum Krippenmuseum in Telgte
Mitglieder 20 € / andere Teilnehmer 23 €
Anmeldung/Karten: Frau Möllers 71447



So. 19.01.2014 - 16.00 Uhr
Mi. 22.01.2014 - 14.30 Uhr
Theaternachmittag im Kopinghaus
Bunter Nachmittag mit lustigen Sketchen,
Vorträge und Tänzen
Freier Eintritt / Karten für Kaffee und Kuchen
Anmeldung/Karten: Frau Möllers 71447



OFFENE TÜR - DER SOZIALPUNKT DIREKT AN DER ST. LAMBERTI KIRCHE

Der Sozialpunkt Offene Tür ist eine Einrichtung der Pfarrgemeinde St. Lamberti und wird ehrenamtlich vom **caritas** Netzwerk geleitet. Hier finden Menschen mit ganz verschiedenen Anliegen und Nöten zweimal in der Woche eine Anlaufstelle.

32 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen übernehmen – dienstags und freitags – den Dienst in der Offenen Tür. Zusätzlich wird es ab Januar 2014 auch mittwochs Sprechstunden geben, da der Bedarf seit Bestehen des Sozialpunktes stetig gestiegen ist. Zu den angegebenen Öffnungszeiten sind zwei ehrenamtliche Gesprächspartner/innen für Sie da!

ehrenamtlich - vertraulich - ohne Zeitdruck

Miteinander Wege finden

Fragen stellen - Zuhören - Gespräche führen - Lösungen suchen
Informationen geben - Kontakte vermitteln - Zukunft planen

Öffnungszeiten 2014

dienstags	17.00 - 18.30 Uhr
mittwochs	16.00 - 17.30 Uhr
freitags	10.00 - 12.00 Uhr

caritas Netzwerk St. Lamberti Coesfeld

Das Netzwerk von Ehrenamtlichen



„Mut machen“ lautet das Motto dieses Jahres für die Caritas Haussammlung im Advent.

Sammeln macht Mut! Denen, die mit Hilfe der Sammlungsgelder Unterstützung in Notlagen erfahren und den Menschen, die im Rahmen der Sammlung besucht werden; und auch den Sammlerinnen und Sammlern. Sie zeigen Zivilcourage und halten das Bewusstsein für die Armut und Not der Menschen in ihrem Umfeld wach. Sie erleben Wertschätzung, Anerkennung, Vertrauen. Vielleicht auch manchmal Ablehnung, besonders in diesem Jahr bedingt durch die unerfreulichen Situation im Bistum Limburg.

Liebe Gemeindemitglieder, lassen Sie sich dadurch nicht von Ihrer Spende abbringen, machen Sie den Sammlern und Sammlerinnen Mut. Denn durch Ihre Gabe setzen Sie sich für Menschen ein, die in sichtbarer oder verdeckter Not leben. Sie helfen sozial Benachteiligten und verbessern die Lebensbedin-

gungen für Junge und Alte, für Arme und Kranke, für Alleinstehende und Familien.

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Spende für direkte, unbürokratische Hilfe für Menschen in Not vor Ort in unserer Pfarrgemeinde eingesetzt wird, eben für Menschen, denen wir „Mut machen“, dass das Leben weiter geht.

Wir helfen:

- bei der Reparatur bzw. Anschaffung einer Waschmaschine oder eines Kühlschranks
- durch Möbelgutscheine für den Möbelladen der Coesfelder Pfarrgemeinden
- bei Lebensmitteln und Pflegeartikeln, die es bei der Coesfelder Tafel nicht gibt
- bei der Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an den Ferienmaßnahmen der Pfarrgemeinde oder bei Schulausflügen

- bei Schul- bzw. Ausbildungsunterstützung
- bei Wohnungsrenovierung
- bei Arbeitslosigkeit
- bei Krankheit
- durch Kleidungsbeihilfen
- beim Umzug
- im Todesfall

Vronca Wernkamp
Teamsprecherin des **caritas** Netzwerkes

Mut machen

„Hab festen
Mut und
hoffe auf den
Herrn!“
Ps 27,14

LEBEN BEREICHERN

BENEFIZABEND ZU GUNSTEN DER ST. JAKOBI KIRCHE

Am 17.05.2014 feiern wir in der Bürgerhalle ein großes Fest, das ein Beitrag zur Finanzierung des Anstriches der St. Jakobi Kirche ist.

Für ein schönes, abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tanz, Essen und Trinken ist gesorgt. Sie werden begeistert sein vom dem Gesang der „Tenöre4you“. Jeder ist herzlich willkommen – nicht nur Gemeindeglieder!

Sie können sich schon ab Anfang Dezember eine Karte im Vorverkauf sichern oder zu Weihnachten ein ganz besonderes Event verschenken.

Gruppen, Vereine oder Nachbargruppen sollten sich frühzeitig einen Tisch reservieren. Karten sind ab Dezember 2013 bei Fotografie Heuermann, Süringstraße 21 oder im Pfarrbüro St. Lamberti, Walkenbrückenstraße 8 jeweils in Coesfeld zu erwerben.

Auf jede verkaufte Eintrittskarte im Wert von 50 € (Essen, Trinken und Programm sind im Preis enthalten) legt die Sparkasse Westmünsterland ihrem Motto entsprechend noch einen Betrag oben drauf: Wir machen mehr aus Ihrem Geld! Somit ist jede verkaufte Karte ein doppelter Beitrag für die Kosten des Anstrichs der St. Jakobi Kirche.



Spendenkonto Anstrich St. Jakobi
Ktnr. 5 133 242 701
BLZ 428 613 87
VR Westmünsterland

ROHSTOFF ALTPAPIER WERTVOLL FÜR DIE BRASILIENHILFE

Das wissen alle: Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff, der hervorragend recycelt werden kann. Wer Altpapier sammelt, leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Schöpfung. Geradezu ideal ist es, wenn man die Bewahrung der Schöpfung mit der Hilfe für Menschen in schwierigen Lebensumständen verbinden kann. Das leistet seit vielen Jahren das Altpapier-team um Willy Schwindeler in Maria Frieden.

Immer am ersten Samstag im Monat kann man auf dem Parkplatz vor der Maria Frieden Kirche sein Altpapier

abgeben. Dieses Altpapier wird verkauft und der Erlös geht in die verschiedensten Projekte der Brasilienhilfe von Maria Frieden.

Damit das Altpapier ordentlich gestapelt wird, braucht es ehrenamtliche Frauen und Männer, die die Annahme des Altpapiers begleiten. Zehn Ehrenamtliche gibt es zur Zeit in „Zwei-Stunden-Schichten“: von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr und von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr leisten sie ihren Dienst dort ab. Um für alle die Arbeitsbelastung erträglicher zu machen, wären 18 bis 20 Ehrenamtliche sinnvoll, deshalb suchen wir

fünf bis zehn Männer und Frauen, die bereit wären, zwei- bis dreimal im Jahr zwei Stunden Altpapier entgegen zu nehmen.

Wer daran Interesse hat, wer sich einbringen kann, melde sich bitte bei Herrn Willy Schwindeler unter Telefon 3529 oder im Pfarrbüro St. Lamberti unter 7408050.

Die Menschen in Brasilien brauchen uns! Vielen Dank für Ihre Bereitschaft!

KARNEVAL 2014 IN ST. LAMBERTI



Handgemachter Karneval der Kolping Theatergruppe, die „Coesfelder Straßensänger“, das Tanzzentrum Coesfeld der Spielmannszug der Blaue Husaren und viel Gruppen der Gemeinde

Büttabend 22.02.2014

19.31 Uhr: Kolpinghaus

Karnevalistische Messe 23.02.2014

11.11 Uhr St. Lamberti-Kirche

Seniorenkarneval 23.02.2014

14.31 Uhr Kolpinghaus

Altweiber Sturm Rathaus 27.02.2014

14.11 Uhr Rathaus Coesfeld

Altweiber buntes Programm

15.11 Uhr Kolpinghaus

150. DOPPELKOPF-TURNIERABEND JUBILÄUM IN MARIA FRIEDEN

Doppelter Gewinn durch Doppelkopfturnier-Abende des Eine Welt Kreises Maria Frieden: Freude beim Spielen und ein großartiger Erlös für Projekte in der Einen Welt. Über 76.000 € erzielten bislang die Bewirtung und der Startbeitrag. Immer gewinnt die Eine Welt Arbeit – und damit Menschen in Not - für die seit Jahren der Reinerlös gespendet wird. Menschen in der Partnergemeinde João Pessoa, Brasilien, Waisenkinder in Haiti, Straßenkinder in Recife, Projekte der Aktion „Frauen für Frauen“ in Brasilien, aber auch Menschen in aktuellen Notlagen wie seinerzeit bei der Tsunamikatastrophe oder jetzt auf

den Philippinen wurden mit dem Erlös der Doppelkopf-Abende unterstützt.

Doppelkopftermine 2014

24. Januar, 28. Februar, 28. März, 25. April, 30. Mai, 27. Juni, 22. August, 19. September, 24. Oktober, 28. November, 19. Dezember
jeweils 19.00 Uhr
im Begegnungszentrum Maria Frieden



WELTWEITER GEDENKTAG FÜR VERSTORBENE KINDER

8. DEZEMBER, 19.00 UHR

Damit ihr Licht für immer leuchte, stellen jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember um 19.00 Uhr Betroffene, ihre Freunde und Bekannten rund um die ganze Welt im Gedenken an ihre verstorbenen Söhne, Töchter, Enkelkinder, Brüder und Schwestern eine brennende Kerze ins Fenster.

Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, sodass ein Kerzenband die ganze Welt umringt. So soll sich durch die Zeitverschiebung ein leuchtendes Band um den Globus

ziehen und an alle Kinder erinnern, die früh verstorben sind.

Der Bunte Kreis Münsterland und Schwester Paula Wessel, Seelsorgerin der Christophorus-Kliniken Coesfeld, laden zu einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder ein.

Der Gottesdienst beginnt in der St.-Jakobi-Kirche (Fußgängerzone) am 2. Adventssonntag (08.12.) um 19.00 Uhr.

Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet vom Chor der Christopho-

rus-Kliniken unter der Leitung von Rolf Kaiser, Cordula Kocian (Violine), Dr. Renate Peters (Cello) und Bianca Bünker (Oboe).



SENIORENGEMEINSCHAFT

JAKOBI-LAMBERTI

Vor einem Jahr stand bei der Seniorengemeinschaft Lamberti-Jakobi ein Neuanfang an. Zwei Gruppen kamen erstmals beim Adventskaffee zusammen und wurden von einem neuen Team geleitet. Über viele Jahre übernahm in Jakobi Hiltrud Frohne mit ihrer ansteckenden Freude Verantwortung für die Treffen, plötzlich erkrankte und verstarb sie.

Unter der Leitung von Schwester Paula machte sich ein neues Team an die Arbeit, stellte ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine und schaffte es die zwei Gruppen im Pfarrheim St. Lamberti unter einen Hut zu bringen. Gemeinsame Feste, persönliche Gespräche, Nachmittage mit Musik

und Gesang, Gottesdienste im Pfarrheim, Ausflüge und andere Aktivitäten gehören zum Programm. Die Gruppe wird langsam immer größer. Ca. 50 Senioren treffen sich zur Zeit im zweiwöchigen Rhythmus montags im Pfarrheim an der Walkenbrückenstraße. Jeder Nachmittag beginnt mit einem Kaffeetrinken. Das Programm für das erste Halbjahr 2014 liegt in den Kirchen aus.

**Adventsfeier 16.12., 15.00 Uhr
Karten für 3 € im Pfarrbüro**

Das erste Treffen im neuen Jahr ist am 13. Januar 2014 im Pfarrheim St. Lamberti. Nähere Informationen bei Sr. Paula Wessel und im Pfarrbüro.

GOTT IST EIN VERLÄSSLICHER WEGBEGLEITER FEIER DER KRANKENSALBUNG

Zur nächsten Eucharistiefeier im Foyer des St. Vincenz-Hospital lädt Sr. Monika am **Donnerstag, den 5. Dezember 2013, um 18.30 Uhr** ein.

Pfarrdechant Johannes Arntz hält im Gottesdienst die Predigt. In der Messfeier besteht die Möglichkeit die Krankensalbung zu empfangen. Als weitere Priester feiern Pastor Oskar Müller, Peter Meyer aus Lette und Kaplan Fabian Tilling der Anna-Katharina-Gemeinde den Gottesdienst mit. Die Messfeier wird musikalisch vom Jakobichor begleitet.

Wie beim Trostkonzert im November, lassen sich zahlreiche Menschen zu den Gottesdiensten und anderen Angeboten in das Coesfelder Krankenhaus bringen und feiern sie mit ihren Angehörigen mit. So entsteht eine Gemeinschaft der Patienten und den Menschen der Stadt.

Die Krankensalbung ist das Sakrament der Stärkung in körperlichen Krisensituationen. Dafür muss keine Todesgefahr bestehen, denn auch vor einer schweren Operation oder bei einer schleichenden Erkrankung kann eine Krankensalbung den Menschen aufrich-



ten. Es ist ein Sakrament der Stärkung, das mehrmals empfangen werden kann. Die Priester unserer Gemeinde besuchen auch gerne Menschen, die zu Hause oder in einem Pflegeheim leben. Einen Kontakt stellt das Pfarrbüro her. Ein priesterlicher Notdienst ist über die Pforte des Krankenhauses (Tel. 02541/89-0) zu erreichen.

DIE STERNSINGER KOMMEN AM 4. JANUAR 2014

Samstag, 4. Januar 2014

9.00 Uhr Aussendungsgottesdienste

in der St. Jakobi und der Maria Frieden Kirche.

Anschließend besuchen die Sternsinger in die Häuser,
Wohnungen und Einrichtungen.

Sonntag, 5. Januar 2014

Abschluss der Aktion

11.15 Uhr Familienmesse in der Maria Frieden Kirche

Kontakt und Verantwortliche in den Pfarrbezirken

Jakobi: Margret Fleige (Tel. 82403)

Lamberti: Andrea Hülsmann (Tel. 83421)

Maria Frieden: Walbert Nienhaus (Tel. 938283)

Die Erlöse sind für Partnerschaftprojekte unserer Gemein-
de und des Kindermissionswerkes bestimmt.



„Wachet auf!“

F. M. Bartholdy.

„Gabriel's Oboe“ von E. Morricone

„A Christmas Canon“ „The First Noel“

Pachelbel Canon in D-Dur, Adeste Fideles

u.v.m.

swingende und besinnliche Musik zum 1. Advent

Konzert der Stadtkapelle Coesfeld

in der St. Lamberti Kirche

1. Dezember 2013 - 18.00 Uhr

freier Eintritt

TANNENBAUMABHOLAKTION AM 11. JANUAR 2014

Am Samstag, 11. Januar 2014, werden durch Gruppen der kirchlichen Jugendarbeit unserer Gemeinde die Weihnachtsbäume abgeholt und geschreddert. Die Jugendlichen bitten dabei um eine Spende im Richtwert von 3 Euro.

Bis 9.00 Uhr legen Sie bitte die Bäume abgeschmückt und gut sichtbar an die Straße. Für die Spenden kommen die Gruppen an die Haustür.

Neben den Weihnachtsbäumen sammeln die Jugendgruppen in diesem Jahr auch wieder gebrauchte Handys. In Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro des BDKJ in Dülmen werden die Handys fachgerecht recycelt und die Jugendgruppen erhalten einen Erlös dafür.



Impressum

V.i.S.d.P

Pfarrdechant Johannes Arntz

Redaktionsteam

Andreas Hinz, Christiane Mussinghoff, Gertrud Stockmann und der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates St. Lamberti

Katholische Kirchengemeinde St. Lamberti

Walkenbrückenstraße 8
48653 Coesfeld

Tel.: 02541 740 80 50

mail: info@lamberti-coe.de



www.lamberti-coe.de